

WEEKLY INSIGHTS

Kapitalmarktbericht | Kalenderwoche 39 / 2026
Mo, 21. – Fr, 25. September 2026



Marktübersicht

Index / Instrument	KW 39 (25.09.)	KW 38 (18.09.)	Veränderung
AKTIEN			
DAX 40	25.408,64	25.304,06	+0,41% ▲
Euro Stoxx 50	6.301,00	6.245,70	+0,89% ▲
S&P 500	7.732,87	7.650,50	+1,08% ▲
Nasdaq 100	30.583,62	29.644,17	+3,17% ▲
Nikkei 225	66.364,20	65.018,95	+2,07% ▲
MSCI EM (EEM)	67,91	67,03	+1,31% ▲
ZINSMÄRKTE			
Bund 10J Rendite	3,59%	3,53%	+0,06 pp ▲
UST 10J Rendite	5,16%	5,01%	+0,15 pp ▲
EZB-Einlagensatz	2,50%	2,50%	unverändert
Fed Funds Rate	4,00%	4,00%	unverändert
ROHSTOFFE & WÄHRUNGEN			
Brent Öl (USD)	104,80	103,87	+0,90% ▲
Gold (USD/oz)	4.294,00	4.424,90	-2,96% ▼
EUR/USD	1,1407	1,1461	-0,47% ▼

Marktkommentar KW 39



DAX stoppt dreiwöchige Verlustserie – Vorsicht bleibt aber groß

Der DAX gewann in KW39 0,41% auf 25.408,64 Punkte und beendete damit seine dreiwöchige Verlustserie, blieb aber weiterhin gut 5% unter seinem Rekordhoch. "Die Sorge vor weiter steigenden Zinsen und Anleiherenditen ist omnipräsent", kommentierte CMC-Marktanalyst Andreas Lipkow. Die bald beginnende Berichtssaison müsse zeigen, wie gut Unternehmen mit hohen Finanzierungskosten und Energiepreisen zurechtkommen.



Einer der heftigsten Anleihen-Ausverkäufe seit Jahren

Die Rendite 30-jähriger US-Staatsanleihen erreichte nach starken Konjunkturdaten ein 22-Jahres-Hoch von 5,39%, US-Hypothekenzinsen kletterten auf 7% – den höchsten Stand seit Trumps Amtsantritt. Erst am Freitag erholten sich die europäischen Anleihemärkte leicht von einem der heftigsten Wochenausverkäufe seit Jahren, ausgelöst durch erneut steigende Ölpreise infolge der Iran-Eskalation zur Wochenmitte.



Französische Risikoprämie auf höchstem Stand seit 2012

Der Renditeabstand zwischen zehnjährigen französischen und deutschen Staatsanleihen sprang in dieser Woche über 110 Basispunkte – den höchsten Wert seit der Euro-Schuldenkrise 2012. Anleger sorgen sich zunehmend um Frankreichs Schuldenlage und die politischen Risiken. Die Bundrendite bewegte sich bei 3,59%, nach einem Wochenhoch von 3,61%.



US-Tech-Werte mit kräftiger Erholung

Nasdaq 100 (+3,17% auf 30.583,62) und S&P 500 (+1,08% auf 7.732,87) legten deutlich zu, nachdem beide Indizes ihre Donnerstagsverluste im nachbörslichen US-Handel wieder aufgeholt hatten. Gold gab dagegen unter dem Druck hoher Realrenditen kräftig nach (–2,96% auf 4.294,00 USD/oz). Brent Öl legte moderat um 0,90% auf 104,80 USD/Barrel zu, nachdem sich die Lage zum Wochenschluss etwas entspannte.

4-Wochen-Trendverlauf

	KW 36 04.09.	KW 37 11.09.	KW 38 18.09.	KW 39 25.09.	Summe
Deutsche Aktien →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Europäische Aktien →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Aktien USA →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Technologie Aktien USA →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Staatsanleihen D →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
Geldmarkt D →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
EPRA (Immo Europa) →	Grün	Grün	Gelb	Gelb	Gelb
EUR/USD →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
CRB (Rohstoffe) →	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Gold →	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
Brent Öl →	Gelb	Grün	Grün	Grün	Grün
Bitcoin →	Gelb	Grün	Grün	Grün	Grün

Technische Signale im Kontext

DAX: Verlustserie gestoppt – Sorge um Zinsen bleibt

DAX gewann 0,41% auf 25.408,64 Punkte und stoppte damit eine dreiwöchige Verlustserie, notiert aber weiterhin rund 5% unter dem Rekordhoch. CMC-Marktanalyst Andreas Lipkow warnt vor der bevorstehenden Berichtssaison, in der Unternehmen zeigen müssen, wie gut sie mit hohen Finanzierungskosten zurechtkommen. Trendampel zeigt weiterhin einen roten Fleck beim Monatstrend über alle Aktienkategorien.

Frankreich-Risikoprämie auf höchstem Stand seit 2012

Der Nikkei 225 legte um 2,07% auf 66.364,20 Punkte zu. Der Renditeabstand zwischen französischen und deutschen zehnjährigen Anleihen sprang über 110 Basispunkte – höchster Wert seit der Euro-Schuldenkrise 2012. Gold gab derweil kräftig um 2,96% auf 4.294,00 USD/oz nach, Trendampel bleibt vollständig rot.

US-Aktien: Kräftige Erholung nach Renditeanstieg

S&P 500 stieg um 1,08% auf 7.732,87, Nasdaq 100 sprang um 3,17% auf 30.583,62 – beide Indizes holten ihre Verluste vom Wochenmitte wieder auf. Die 30-jährige US-Rendite erreichte trotzdem ein 22-Jahres-Hoch von 5,39%. Trendampel bei Aktien USA und Technologie Aktien USA weiterhin mit gelbem Fleck (Trend mod.), Gesamtsumme bleibt grün.

Brent Öl: Trendampel bleibt vollständig Grün

Brent Öl legte moderat um 0,90% auf 104,80 USD/Barrel zu, nachdem der Preis zur Wochenmitte durch erneute Iran-Spannungen kräftig gestiegen war und sich zum Wochenschluss wieder etwas entspannte. Die Trendampel bleibt trotz der Schwankungen vollständig Grün. Auch Bitcoin bleibt bei vollständig grüner Trendampel.

Wirtschaftstermine KW 40 (Mo, 28. September – Fr, 2. Oktober 2026)

Datum	Zeit	Ereignis	Vorher	Erwartet	★
EUROPA					
Mi, 30.09.	11:00	EWU: Verbraucherpreise (Sept., Flash)	+2,8%	+2,7%	★★★
Do, 01.10.	09:00	DE/EWU: PMI Verarbeitendes Gewerbe (Sept., final)	49,5	49,5	★★☆
USA					
Di, 29.09.	16:00	Verbrauchervertrauen (Conf. Board, Sept.)	96,0	95,5	★★☆
Do, 01.10.	16:00	ISM Manufacturing PMI (Sept.)	48,7	49,0	★★☆
Fr, 02.10.	14:30	Arbeitsmarktbericht (NFP, Sept.)	+75K	+120K	★★★
ASIEN					
Mi, 30.09.	02:45	CN: Caixin PMI Manufacturing (Sept.)	50,5	50,3	★★☆